

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

58. Jahrgang.

Nr. 78.

Neuenbürg, Samstag den 19. Mai

1900.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. M 1.25, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirks viertelj. M 1.45. — Einrückungspreis für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

Forstamt Neuenbürg.

Wildbret-Accord

für die Zeit 1. Juni 1900 bis 31. Januar 1901.

Der heurige Ertrag aus den Staatsjagden der nachstehenden Reviere wird im Wege des schriftlichen Ausschreibens zum Verkauf in folgenden Losen gebracht werden.

Jagdbezirk.	Los Nr.	Wildgattung.	Anfall geschätzt Stück	Jagdbezirk.	Los Nr.	Wildgattung.	Anfall geschätzt Stück
A. Rehwild.				B. Rotwild.			
Revier Calmbach	1	Sommerwild	15	Revier Calmbach	15	Sommerwild	3
"	2	Winterwild	20	"	16	Winterwild	17
" Enzflösterle	3	Sommerwild	20	"	17	Sommerwild	4
"	4	Winterwild	2	"	18	Winterwild	12
" Hoffelt	5	Sommerwild	11	"	19	Sommerwild	2
"	6	Winterwild	3	"	20	Winterwild	4
" Langenbrand	7	Sommerwild	10	"	21	Sommerwild	2
"	8	Winterwild	10	"	22	Winterwild	4
" Schwann	9	Sommerwild	8	"	23	Sommerwild	2
"	10	Winterwild	10	"	24	Winterwild	10
" Simmersfeld	11	Sommerwild	6	"	25	Sommerwild	2
"	12	Winterwild	5	"	26	Winterwild	3
" Wildbad	13	Sommerwild	15	"	27	Sommerwild	8
"	14	Winterwild	10	"	28	Winterwild	27

Die Gebote für das Kg der einzelnen Wildgattung sind unter genauer Bezeichnung der Lose, für welche sie gegeben werden, verschlossen und unter der Aufschrift

„Gebot auf den Wildbretanfall im Forst Neuenbürg“

bis spätestens Freitag den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr, bei dem Forstamt Neuenbürg einzureichen, wofelbst zu derselben Stunde die Eröffnungsverhandlung stattfindet, welcher die Bietenden anwohnen können.

Wenn bei den Angeboten nicht bemerkt ist „franko auf die dem betr. Revieramt nächstgelegene Bahnstation bzw. Postanstalt“, so gilt der Preis für den Revieramtsstift.

Der Versand erfolgt im übrigen durch die Post frankiert, durch die Bahn unfrankiert.

Losverzeichnisse, sowie Verkaufsbedingungen werden unentgeltlich abgegeben.

Hinsichtlich jeder weiteren gewünschten Auskunft wolle man sich an das K. Forstamt Neuenbürg oder an das betreffende Revieramt wenden.

Die Ortsvorsteher

werden hiemit aufgefordert, die Abonnementsgebühr für den Staatsanzeiger für die Zeit vom 1. Juni 1900 bis 30. Juni 1901 im Betrag von 8 M 40 J binnen einer Woche portofrei unter Anschluß vorbereiteter Quittungen hieher einzusenden.

Neuenbürg, den 18. Mai 1900.

K. Oberamt.
Pfleiderer.

Birkenfeld.

Warenlager-Verkauf.

Im Auftrag der Erben der Frau Kaufmann Burger Winwe hier, bringe ich in deren Behausung nächsten

Mittwoch den 23. d. Mts., von vormittags 8 Uhr an das vorhandene große Warenlager bestehend in:

Spezereiwaren aller Art, verschiedenen Ellenwaren, Wollwaren, Eisen- und Blechwaren, Farbwaren, Schreibutensilien, Bürsten, Peitschen, Riemen, Leinsamen, Seilerwaren, Futtergabeln, Sodawasser, und verschiedenen Sorten Braantwein.

Ferner:

1 Brückenwage, 1 Schnellwage, 1 Ladenwage, die Ladeneinrichtung, leere Fässer, Kisten u. s. w.

en détail gegen Barzahlung zum Verkauf.

Den 18. Mai 1899.

Schultheiß u. Ratschreiber
Holzschuh.

Brennholz-Verkauf

am Montag den 21. d. Mts., vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus Stadtwald III Sommersberg,

Blöcherhalde:

19 Km. tann. Prügel I. Kl.,
62 " " " II. "

24 " Reispügel;
aus Stadtwald III Sommersberg,

Wildbaderhang:

53 Km. tann. Prügel II. Kl.,
8 " Reispügel;

aus Kegeltal Abt. 6 Schöngarn:
9 Km. buch. Prügel II. Kl.

23 " tann. " II. "

23 " Reispügel;
aus Kegeltal Abt. 7 Schöngarn:

68 Km. buch. Prügel II. Kl.
7 " tann. " I. "

170 " " " II. "

136 " Reispügel.

Den 14. Mai 1900.

Stadtschultheißenamt.
Bägnert.

Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Wein,

rot und weiß, alt u. neu,
rein und billig

empfehlen
Theodor Weiss.

Schwarzwald-Verein.

Die

Jahresversammlung des Bezirksvereins Neuenbürg

findet am

Mittwoch den 23. Mai, nachmittags 3 Uhr

im Gasthaus zum „Hirsch“ in Langenbrand

statt und werden die Mitglieder und Freunde des Vereins hiezu freundlich eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung sind:

Jahresrechnung und Jahresbericht.

Statutenänderung.

Beratung der Arbeiten für 1900.

Im Auftrag des Vorstandes:

Graf Uckull.

Tagelöhner.

Suche zum sofortigen Eintritt 2 jüngere Tagelöhner auf Polter. Lohn M. 2.80 per Tag.

H. Burckhard's Ww.,
Sägewerk, Unterreichenbach.

Neuenbürg.

Gasthof zum Sären.

Empfehle von heute ab täglich

echtes Pilsnerbier

vom Jah.

H. Burghard.



Nach langjähriger Thätigkeit als Assistenzarzt an der Universitäts-Ohrenklinik zu Freiburg i. B., sowie am Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinder-Krankenhaus zu Berlin habe ich mich in

Pforzheim, Leopoldstrasse 26
Eingang Zerrennerstrasse (im Hause des Hrn. Louis Madlener) als

Kinder-Arzt

niedergelassen.

Sprechstunden täglich von 9—10 und 1—3 Uhr.
Dr. Hermann Netter.

Allgemeiner Christlicher Sängerbund
Süddeutsche Vereinigung. Kreis Karlsruhe.

Kreis-Sängerfest

am Himmelfahrtstag den 24. Mai 1900
im Hotel zur „Alten Post“ zu Neuenbürg.
Das Programm enthält: Männer- u. gemischte Chöre, Duette u. Soli.
Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind am Eingang zu 25 Pf zu haben.
Kasseneröffnung 1 Uhr. Das Fest beginnt um 2 1/2 Uhr.
Sebermann ist freundlichst eingeladen.

Das Festkomitee.

Herrenalb.

Geschäftseröffnung u. -Empfehlung.

Einer werten Einwohnerschaft von hier und Umgebung zeige hiemit an, daß ich meine dahier neuerrichtete

Metzgerei

heute eröffnen werde. Ich werde bestrebt sein, durch stets frische Fleisch- und Wurstwaren bester Qualität die Zufriedenheit meiner Kundschaft zu erlangen.

Wilhelm Seyfried, Metzger.

Schömberg. Tanzkurs-Eröffnung.



Den geehrten Damen und Herren von hier und Umgebung zur Nachricht, daß ich ausgangs Mai einen Tanz-Kurs beginne. Es ist hierdurch Damen und Herren Gelegenheit geboten, nach einfachster Methode das Tanzen gründlich zu erlernen. Geschwister erhalten Preisermäßigung. Ich erjuche eine geehrte Einwohnerschaft hiedon geneigtest Kenntnis nehmen zu wollen.

Die Liste zur weiteren gefl. Einzeichnung liegt im Gasthof zum Ochsen auf.

Achtungsvollst

Gustav Häring, Tanzlehrer, Stuttgart.

Gegründet 1876.

SCHUTZ-MARKE

Schloss-Brunnen

Gerolstein

Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk 1. Ranges.

Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chron.

Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden.

Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.

Hauptniederlage für Wilabach und Umgebung:
Fr. Wurster, Kaufmann, Calmbach.

Hauptniederlage für Herrenalb und Umgebung:
Carl Bechtle, Herrenalb.

Die Direktion Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Warning!

Lassen Sie sich nicht betören durch vorlaute Annoncen sondern kaufen Sie in einem reellen Geschäfte, wo man erstens volle Garantie für jedes Kleidungsstück übernimmt. Zweitens wo jeder Kunde reell u. coulant bedient wird. Drittens wo man für einen mässigen Preis gute dauerhafte Ware erhält.

Es ist jetzt bereits anerkannt worden, daß Ihnen im Konfektionshause von Carl Saalberg im Kolosseum alle diese Vorteile reichlich geboten werden und liegt es daher im eigenen Interesse eines jeden Käufers, seinen Bedarf bei dieser Firma zu decken.

Ich offeriere zu alten Preisen nach wie vor:
Herren-Anzüge in Duxlin jetzt M. 9.—20 M.
Herren-Anzüge in Cheviot und Lodenstoff jetzt M. 10.—26.50 M.
Herren-Anzüge in Kammg. u. neueste Sommerstoffe jetzt M. 21.50.—38 M.
Hochzeits-Anzüge in Rod und Gehrod feinste Stoffe jetzt M. 25.—38 M.
Sommer-Paletots u. Havelocks ohne Aermel jetzt . . . M. 12.—29 M.

Größte Auswahl, billigste Preise in Burtschen- und Knaben-Anzügen.

Knaben-Anzug Otto, schön verzierte Façon für nur M. 2.20.
Knaben-Anzug Paul, reizende Neuheiten für nur M. 3.90.
Burtschen-Anzug Theodor, neueste Sommerstoffe für nur M. 10.50.
Herren-Hose Hercules, stärkste Mannshose für nur M. 4.75.
Herren-Hose Merkur, in neuesten Dessins für nur M. 6.50.

Größte Auswahl, billigste Preise in:

Arbeiter-Kleidern, Sommerjoppen sowie -Hosen,
Knaben-Bauchanzüge sowie Blousen und Höschen,
Radsfahranzüge, Swacters, Strümpfe.

Jeder, wer reell und billig kaufen will eile zu

Carl Saalberg im Kolosseum,
Pforzheim, Westl. Karlfriedrichstr. Nr. 40.

Darlehenskassenverein Birkenfeld.

G. G. m. u. S.

Bilanz auf 31. Dezember 1899.

(Geschäftszeit 1. Okt. bis 31. Dez.)

Aktiva:	Passiva:
Kassenbestand 1205 M. 05 Pf	Guthaben der Aus-
Darlehen 10130 " — "	gleichstelle 1000 M. — Pf
Stückzinsen 58 " 02 "	Anlehen 9340 " — "
Wert des Mobiliars 30 " — "	Sparkasseneinlagen 523 " — "
11423 M. 07 Pf	Geschäfts-Guthaben
Davon ab Passiva 11316 " 73 "	der Mitglieder 364 " — "
Reingewinn 106 M. 34 Pf	Stückzinsen 38 " 13 "
	Sonstiges 51 " 00 "
	11316 M. 73 Pf
Gesamtsumme der Einnahme — 11832 M.	
" Ausgabe — 10965 M. 95 Pf	
Gesamtumsatz — 22797 M. 95 Pf	
Die Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1899 beträgt 122.	
	3. U.
	Bereinsvorsitzer
	Pf. Weidner.

Wir empfehlen hiermit unser grosses Lager aller Sorten

Badischer, Pfälzer-, Rhein- u. Moselweine,
Griechischer, Spanischer u. Italienischer

Tisch-, Dessert- und Verschnittweine,
Medicinalweine u. Vermouth di Torino,

Deutscher und Französischer Champagner,
Cognac (deutscher u. franz.),

Kirschenwasser, Magenbitter, Pfefferminz,
Bergamotte, ächter Jamaica-Rum etc.

von den billigsten Preisen bis zu den feinsten Qualitäten.
Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,

Weingrosshandlung,
Filiale in Neuenbürg a. Enz.

Comptoir: **Brauerei Karcher.**
Vertreter: G. Schilling, Küfermeister in Neuenbürg.



Denn Sie sich für wenig Geld einen kräftigen und schmackhaften Hausstrunk einlegen wollen, so machen Sie einen Versuch mit

Etter's Fruchtsaft

und Sie werden sicher hochbefriedigt sein. Der aus Etter's Fruchtsaft hergestellte Hausstrunk erfreut sich in Tausenden von Familien der größten Beliebtheit und gewinnt täglich neue Freunde.

Etter's Fruchtsaft zur Bereitung von Etter's Hausstrunk bezieht man in Originalpackungen à 4, 6, 8, 10 u. 12 Mark, ausreichend für ca. 50, 75, 100, 125 und 150 Liter besten Hausstrunk, oder ausgemessen zu 4.75 für 5 Liter.

Niederlagen bei: Franz Andras, Neuenbürg; Wilhelm Jäger, Calmbach; Wilhelm Nieß, Vilsbiburg.

Zwangsv-Verkauf.

Im Vollstreckungswege werden am Montag, vormittags 10 Uhr folgende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
1 Kleiderständer samt Vorhang,
1 Taschenuhr, 1 Hund (starke Bulldogge, sehr wachsam),
wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft beim Rathaus.

Neuenbürg den 19. Mai 1900.
Gerichtsvollzieher Kappler.

Am Mittwoch den 23. ds. kommen folgende Gegenstände im Wege der Zwangsvollstreckung zum Verkauf:

1. eine Kuh,
 2. ein Pferd,
 3. ein aufgerichteter Esagen,
 4. ein Pflug,
 5. eine noch neue Futter Schneidmaschine,
 6. ein Faß 1000 Liter haltend,
 7. ein Bernerwagen,
 8. eine Kommode,
 9. ein Kleiderkasten,
 10. ein Läufer Schwein,
 11. ein Mutter Schwein samt Jungen.
- Ottenshausen den 18. Mai 1900.
Gerichtsvollzieher Wäzner.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Am Himmelfahrtstag

Ausflug mit Musik.

Schwann — Conweiler — Langenalb — Holzbach — Dennach — Neuenbürg.

Anzug: Rock und Mütze.
Sammlung Rathaus, Abmarsch präzis 7 1/2 Uhr. Damen u. Freunde der Feuerwehr willkommen.

NB. Nur wenn Signal früh 6 Uhr erfolgt, findet der Ausflug statt.

Verwaltungsrat.

Neuenbürg.

Militär-Verein.

Sonntag, 20. d. M., vormittags präzis 11 1/2 Uhr Abmarsch vom Lokal aus zur Fahnenweihe nach Conweiler.
Der Vorstand.

Treibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerber- & Treibriemenfabrik.

Langenbrand.

Brücken-Wage

Eine guterhaltene hat zu verkaufen
Gottlieb Fischer, Bäder.

Calmbach.

Eine jüngere gute

Milchkuh

(Gelbsch) steht dem Verlaufe aus
Wih. Jäger, Straßenwärter.



KINDERWAGEN

in größter Auswahl, ebenso Korbwaren, (Stumentische, Fantenils etc. etc.) empfiehlt bei billigster und reeller Bedienung

Chr. Semmelrath,
Pforzheim, Deimlingstrasse.

Reparaturen jeder Art werden solid und billig ausgeführt.

Das Beste, das geliefert werden kann zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen

Haustrunkes (Kunst-Most's)

sind

Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen in Extractform.

Der Liter kommt auf 7 Pf. Prospect gratis u. franco.
Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.
Vorrätig in Portionen zu 150 u. 50 Liter in untenstehenden Depots.

In Neuenbürg: Apotheke; Herrenalb: Apotheke; Gernsbach: Fr. Lutz.

Asphaltrohren, freistehende Abortsitze, Pissoirschalen, Asphaltbelage, Holzpflaster etc. empfiehlt Württemb. Theor. und Asphaltgeschäft. Wilh. Volz, Feuerbach.

Herzenswunsch!
aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Man wasche sich daher mit:
Badebesen Liliennilchseife v. Bergmann & Co., Badebesen-Fresden. Schuhmarte Siedensperd. à St. 50 Pf. bei: Carl Kähler und Albert Feigart.

Im Verlag von G. Georgii in Calw erschien:

Handkarte der Oberämter Neuenbürg—Calw Maßstab 1:100,000 v. F. Frey auf Leinwandpapier gezog. à M.— 50 s zu haben bei C. Mech.

Ein jüngerer **Säger** kann sofort eintreten bei Sägermeister Braun, Sägewerk Pfeifer, Eyachthal-Dobel.

Wohlfahrts-Lose à M. 3.30 Ziehung bestimmt am 31. Mai Hauptgewinn M. 100 000 empfiehlt G. Mech.

Man verstand bisher unter

MAGGI

die nach seinem Erfinder benannte Suppen- und Speisen-Würze.

ist aber nunmehr der Sammelname für eine Reihe neuer Produkte, wie lösl. Frühstück's-Suppen, Gemüse- und Kraftsuppen, Bouillon-Kapseln, sowie für die vorzügliche, altbekannte Suppen-Würze.

MAGGI

Die Gesellschaft

MAGGI

BERLIN W. 57, bringt ihre Spezialitäten nur durch die Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäfte in den Handel.

Red Star Line
Krothe Stern Linie
Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia
Auskunft erteilen: Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten.

Contobüchlein in allen Sorten bei C. Mech.

Calmbach.
Suche zu sofortigem Eintritt bei hohem Lohn einen zuverlässigen **Fuhrknecht** Kiefer & Adler.

Per sofort gesucht:
2—3 tüchtige Säger, welche selbständig arbeiten können, Lohn pro Stunde 30 s,
4—5 jüngere Säger, Lohn pro Stunde 24—26 s,
3—4 Plakarbeiter, Lohn pro Stunde 26—30 s.
Anfragen befördert unter Chiffer D 27 die Expedition d. Bl.

Chr. Schill
Bau-Unternehmer in Wildbad empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier bei billigster Berechnung:
Doppelfalzziegel, (Patent Ludowici)
gew. Ziegel u. Schindeln, la. Portlandement vom württ. Portlandementwerk Lauffen a. N.

Badsteine in allen Sorten und **Granitsteine, Schwemmsteine** u. selbstgefertigte **Schlackensteine**, 10, 12, 14 und 16 cm breit, **feuerfeste Badsteine** und **Platten**, **Steinengröhren** in allen **Cementröhren** Lichtweiten, **gemahlene Schwarzalk** in Säden, **Carbolinum, Dachpappen**, bei ganzen Waggonladungen Preise entsprechend billiger.

Im Verlag von **A. Wildbrett** in Wildbad ist soeben erschienen:
Der Ueberfall in Wildbad ein vaterländisches Schauspiel aus dem 14. Jahrhundert für eine Volksbühne i. Wildbad von Dr. med. Teufel Stadt- und Distriktsarzt in Wildbad. 64 S. Preis eleg. cart. M. 1.—

Neuenbürg.
Gottesdienste am Sonntag Rogate, den 20. Mai, Predigt vorm. 10 Uhr (1. Tim. 6, 11 bis 16; Lied Nr. 390): Defan Uhl. Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr mit den Söhnen: Stadtvicar Fied.
Donnerstag, den 24. Mai, **Himmelfahrtfest**, Predigt vorm. 10 Uhr (Hebr. 4, 14—16; Lied Nr. 188): Defan Uhl. Abends 5 Uhr **Missionsgottesdienst**: Stadtvicar Fied.



Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Pforzheim, 18. Mai. Fahrpreisermäßigung. Aus Anlaß der Anwesenheit der Torpedoflotte in Mayau ist auf den Strecken der badischen Staatsbahnen Fahrpreisermäßigung in der Weise bewilligt worden, daß alle einem noch zu bestimmenden Tag der nächsten Woche gelösten einfachen Fahrkarten nach Mayau auch zur Rückfahrt in der gleichen Klasse benutzt werden dürfen, wenn die Rückreise noch am nämlichen Tage angetreten und ohne Unterbrechung beendet wird. Die Benutzung von Schnellzügen ist gegen Zulassung von Zuschlagskarten — je für Hin- u. Rückfahrt besonders — gestattet.

Neuenbürg, 19. Mai. Auf den hiesigen Schweinemarkt wurden 50 St. Milchschweine zugeführt und das Paar zu 22—26 M. verkauft.

Deutsches Reich.

Im Reichstage sind die neuen Unfallversicherungsgeetze, welche einen schier unheimlichen Paragraphenreichtum in sich bergen, in zweiter Lesung nunmehr glücklich erledigt worden; zu ihnen gehört auch noch die in der Mittwochssitzung des Hauses am Schlusse derselben ohne jede Diskussion angenommene Vorlage, betreffend die Unfallfürsorge für Gefangene. Eingang dieser Sitzung hatte der Reichstag den Gesetzentwurf über die militärische Strafrechtspflege im Kiautschau-Gebiet endgültig genehmigt. Bei der dann folgenden Besprechung der Uebersicht der Reichsausgaben und Reichseinnahmen für das Rechnungsjahr 1898 erging sich der Sozialdemokrat Singer des Langen und Breiten über die Palästinafahrt des Kaiserpaars, die nach seiner Ansicht eine reine Privatreise gewesen sein soll, demzufolge müßten auch alle Ausgaben von der kaiserlichen Schatzkammer übernommen werden. Der Staatssekretär des Reichsamts des Innern Graf Posadowsky wandte sich sehr entschieden gegen den vom Vorredner eingenommenen Standpunkt, betonend, daß der Kaiser auf seinen Reisen oft wichtige Entscheidungen treffen und daher stets von einem zivilen und militärischen Generalstab umgeben sein müsse; solche Ausgaben für die Reisebegleitung des Kaisers seien aber vom Reiche zu tragen. Die Abgeordneten Schwarze und Gröber vom Zentrum und v. Ledebow von der Rechten teilten diese Auffassung des Staatssekretärs, während Abg. Singer bei seiner Anschauung verblieb. Schließlich genehmigte das Haus gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, gemäß dem Antrage der Kommission, die 40 000 M. Dann beriet der Reichstag in zweiter Lesung noch den Nachtragsetat, welcher verschiedene Forderungen kolonialpolitischer Natur enthält. Dieselben wurden sämtlich angenommen, darunter die Forderung zur Vermehrung der Schutztruppen in Kamerun gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und Freisinnigen. — Mit der am Donnerstag wieder aufgenommenen, vor langen Wochen infolge der Obstruktion der äußersten Linken unterbrochenen, dritten Lesung der 10x Heinze sind wieder „kritische Tage“ gekommen, man weiß ja, wie bereits in den bisherigen parlamentarischen Verhandlungen über diese gesetzgeberische Materie die Gegensätze aufeinander prallten. Außerdem will der Präsident Graf Ballestrem nach Beendigung der dritten Lesung der Vorlage über die Bekämpfung der Unsitlichkeit — ob der Entwurf diesmal zur Erledigung gebracht werden wird, dies bleibt freilich noch immer abzuwarten — die dritte Lesung des Fleischbeschaugesetzes nachfolgen lassen, die zweifellos ebenfalls zu lebhaften parlamentarischen Kämpfen führen wird. Jedenfalls darf man mit Interesse dem weiteren Verlaufe der augenblicklichen Reichstagsverhandlungen entgegensehen.

Die Budget-Kommission des Reichstages hat die Flotten-Vorlage in der 2. Lesung angenommen. Aus ihren Beratungen sind statt des einen Gesetzentwurfs, der ihnen zu Grunde lag, deren zwei hervorgegangen. Der erstere ist das neue Flottengesetz. Aus der Regierungsvorlage sind alle Auslandsschiffe gestrichen, und es ist die sogenannte Lebensdauer, d. h. die Zeit

der vollen Seetüchtigkeit für die kleinen Kreuzer von 15 auf 20 Jahre erhöht worden. Mit diesen Änderungen ist die Flottenvorlage durch die Kommission mit dem Flottengesetz von 1898 in ein Gesetz zusammengearbeitet worden. Der andere Gesetzentwurf betrifft die neuen Mehreinnahmen, die geschaffen werden sollen, um die Kosten der Flottenvermehrung zu decken. Der weitaus größte Teil dieser Einnahmen soll durch eine Aenderung des Reichs-Stempelgesetzes beschafft werden, also nicht durch Erhöhung oder Vermehrung der den Massenverbrauch belastenden Reichsabgaben. Trotzdem werden diese Beschlüsse in der freisinnigen Presse bekämpft; indessen läßt ihr entgegengesetzter Ton darauf schließen, daß die Flottengegner kaum noch auf einen Erfolg ihrer Bemühungen rechnen.

Berlin, 18. Febr. Das warme Frühlingswetter vor Eintritt der kalten Tage vom 11. ds. an hat den Saaten in ganz Westeuropa wohlgethan und ihr Wachstum befördert. Die Vorfürchtung einer verspäteten Ernte nimmt zu. Aus den Donauländern laufen gute Berichte ein, während in Oesterreich-Ungarn weniger günstige Anschauungen über die Saaten, speziell Roggen, bestehen bleiben. Nordamerika beurteilt seinen Saatenstand nach wie vor günstig.

Donauessingen, 18. Mai. Der König und die Königin von Württemberg werden laut „Don. W.“ am Dienstag den 22. d. M., abends 6 Uhr mittels Sonderzugs hier eintreffen. Am Donnerstag den 24. d. Mts. gegen 3 Uhr nachmittags wird die Abreise Ihrer Majestäten erfolgen.

Vom Bodensee und Rhein, 8. Mai. In Ueberlingen findet am 9. Juni der Abgeordnetentag des Landesverbandes der badischen Militärvereine statt.

Nach einer Meldung des „Volksfrd.“ soll der Abgeordnete Pflüger, Vizepräsident der 2. bad. Kammer, an einer nicht unbedenklichen Untervergiftung, herbeigeführt durch einen Mückenstich, erkrankt sein.

Berein deutscher Zeitungsverleger. In einer zahlreich besuchten Generalversammlung wurde den „Leipziger Neuesten Nachr.“ zufolge angefaßt die enorme Preissteigerung des Papiers infolge der Syndikatsbildung beschlossen, den Bau von Papierfabriken auf dem Weg des Genossenschaftswesens sofort anzubahnen. Es wurde eine Kommission gebildet, welche baldmöglichst einer nach Berlin einzuberufenden Versammlung, zu der auch die Verleger größerer, dem Verein nicht angehörender Zeitungen eingeladen werden sollen, Bericht erstatten soll, in welchen Orten Deutschlands am geeignetsten Papierfabriken größeren Stils zu errichten seien. Das Zentralbureau in Hannover nimmt Zeichnungen zur Beteiligung an der Genossenschaft entgegen. In der gestrigen Versammlung erklärten bereits zahlreiche Verleger mit einem Jahresbedarf von über 40 Millionen Kilo Papier ihren Beitritt zu der Genossenschaft. Die Versammlung stellte ferner die Grundzüge einer Tarifvereinbarung zwischen den Verlegern und den Annoncenbureaus auf.

Württemberg.

Stuttgart, 17. Mai. In seiner gestrigen Sitzung beschäftigte sich der Landtag mit weiteren Wünschen der Müller, vor allem mit der Bitte um Aufhebung der Zolledite. Die Kommission hatte den Antrag gestellt, diese Petition der Regierung zur Erwägung zu übergeben. Aber nachdem der Finanzminister seine volle Bereitwilligkeit ausgesprochen hatte, der Bitte zu entsprechen, und nachdem eine ganze Reihe von Abgeordneten fast aller Parteirichtungen sich für „Berücksichtigung“ ausgesprochen hatten, war auch die Kommission bereit, ihren Antrag fallen zu lassen. Demnach wurde diese Bitte mit 68 gegen 5 Stimmen (unter denen sich natürlich auch wieder Klotz befindet) der Regierung zur Berücksichtigung übergeben. Eine längere Debatte entspann sich über die weitere Bitte der Müller, daß die Regierung bei der ständigen Tarifkommission dahin wirken möge, daß Getreide im Spezialtarif II herab- und Mehl in die allgemeine Wagenklasse

B hinaufgesetzt werde. Die Kommission hatte hierzu beantragt, die Hinaufsetzung von Mehl in die allgemeine Wagenklasse B der Regierung zur Berücksichtigung zu übergeben, über die Bitte zur Tarifierung von Getreide jedoch zur Tagesordnung überzugehen. Ministerpräsident von Mittnacht gab entgegenkommende Aufklärungen. Die Abg. Rath, Febr. v. Ow, Schock, Nueble, Krug, Spieß und Aldinger befürworteten den Kommissionsantrag, da sie in der Tarifierung von Getreide eine Schädigung der Landwirtschaft erblickten. Danach wurde der Kommissionsantrag angenommen. Sodann begannen die Beratungen über die verschiedenen Eisenbahnwünsche. Zu der Verstaatlichung der Ermstthalbahn beantragte der Berichterstatter Vogler namens der Kommission, die Regierung um baldige Vornahme von Erhebungen zu ersuchen. Ministerpräsident von Mittnacht stellte sich bezüglich dieses Antrags auf einen entgegenkommenden Standpunkt. Der Abg. des Uracher Bezirks Henning trat warm für die Verstaatlichung der Bahn ein. Schließlich einigte man sich für den Kommissionsantrag. In der heutigen Sitzung wurde die Beratung über verschiedene Eisenbahnpetitionen fortgesetzt. Ueber die Erbauung einer Eisenbahnlinie Sindelfingen-Böblingen-Weil i. Sch., worüber wir schon gestern berichtet haben. Es folgte die Beratung der Petition um Erbauung einer Kanalschiffbahn von Buchau nach Kiedlingen. Berichterstatter Dentler beantragte Erwägung. Am Regierungstisch war keine große Lust für dieses Projekt vorhanden wegen finanzieller Bedenken. Nachdem Abg. Rembold dreimal seinen Antrag energisch befürwortet hatte, wurde derselbe mit 35 gegen 35 Stimmen abgelehnt und der Kommissionsantrag angenommen. In der morgigen Sitzung werden die Eisenbahnpetitionen fortgesetzt. Dieselben dürften jedenfalls auch die Samstagssitzung noch in Anspruch nehmen.

Stuttgart, 17. Mai. In der heutigen Gemeinderatssitzung kam zur Verhandlung: Schon lange ist es als ein großer Mißstand empfunden worden, daß in einzelnen Straßen das Publikum, namentlich die von auswärts hierher kommenden Landleute, von verschiedenen Kleiderhändlern in hohem Maße belästigt wird. Einige Geschäfte haben sogar sogenannten „Anranger“ angestellt, die junge unerfahrene Leute in den Laden locken müssen, wo dieselben dann zu hohen Preisen oft eine ganz minderwertige Ware aufgenötigt wird. In der Polizeidepartement ist nun dieses aufdringliche Gebahren der Kleiderhändler zur Sprache gekommen, auch haben 15 Geschäfte eine Eingabe um Abstellung dieses Unfugs an den Gemeinderat gerichtet. Die Angelegenheit ist auch insofern von Bedeutung, weil das Amtsgericht auf erhobene Berufung alle polizeilichen Strafmandate, die in dieser Richtung ergangen sind, wieder aufgehoben hat, da kein grober Unfug vorliege. Es bleibt somit nichts anderes übrig, als daß eine besondere polizeiliche Vorschrift dagegen erlassen wird, wie dies in Karlsruhe und München ebenfalls schon geschehen ist. Die Polizeidepartement beantragt etwa folgenden § in die seitherige Bestimmungen einzufügen: „Ausdrücklich verboten ist das Anpreisen von Waren vor den Läden, Anspringen von Personen zu diesem Zweck, Sperren der Gehwege u.“ An diesen Antrag, der schließlich genehmigt wurde, knüpfte sich eine ziemlich erregte und lebhaft, auch auf das politische Gebiet hinüberspielende Erörterung.

Eingesandt.

Neuenbürg. Der Karlsruher Kreis der süddeutschen Vereinigung des allgemeinen christlichen Sängerbundes deutscher Zunge wird in dieser Stadt am Himmelfahrtstage ein Kreisfängerfest abhalten, wozu 6 Vereine von auswärts ihre Teilnahme zugesagt haben. Geht werden alle Freunde des christlichen Gesanges eine solche Veranstaltung freudig begrüßen. Jedenfalls werden alle Freunde christlichen Volksgefanges sich für das Fest interessieren und die Gelegenheit benutzen, mit den Zielen und Bestrebungen dieses auf dem Boden der Allianz stehenden Bundes bekannt zu werden. Das Nähere ist aus der Anzeige im Inseratenteil ersichtlich.

Fortsetzung in der Beilage.

Seite 17
dem die
mit der
den sind,
warteten
Ein Scha
nicht enst
lich im u
wenig ha
allerding
Vegetatio
Aufstret
Auch So
durchgef
sonach im
auch an
abgedrück
vor einem
gegenüber
Ura
dieses lie
am 15. M
Und heut
ist die St
gehüllt;
Kalender
Die Bäum
sehr schön
gut, so k
ein rechte
Stut
drucker
Geburtda
Buchdruck
in Mainz
Auch in
ungsbort
bergs Bu
durch ein
verpflicht
Prinzipal
stüßen da
zieller —
in seinen
bergs beh
Stu
aus Pan
Reihe von
die Flachs
amtsbezirk
im Bezirk
Die Anreg
glieder um
und Inst
diese Dre
liches Zeic
Organisati
Platz zu g
ung der
Flaschnern
von Preis
enorme St
der ersten
Aufgaben
seits, ander
löhne zwin
schaft geger
für Arbeit
eintreten z
unerwartet
Maßen der
steigende T
Ludw
Verein Kö
Fleischer
Mai in hie
tag ab. T
reichhaltig
von großer
Gegenständ
Biehtransp

